

Von: **Museum Fünf Kontinente** newsletter@mfk-weltoffen.de
Betreff: Der Dezember im Museum Fünf Kontinente
Datum: 29. November 2025 um 08:02
An: dr.middendorf@mail.de

MK

Hier geht's zur [Online-Version](#)



Programm Dezember 2025



Liebe Freundinnen und Freunde des Museums,

zum Jahresausklang erwarten Sie bei uns noch einige kulturelle Highlights: Erleben Sie in einer Führung mit unserer Direktorin ein buddhistisches Figurenensemble, das außerhalb Asiens so kaum zu finden ist, oder genießen Sie klassische persische Musik in unserer Dauerausstellung [Südwestasien und Nordafrika](#).

Anfang Dezember findet das Vortragsprogramm, das unsere Ausstellung [Vom Inferno zum Friedenssymbol](#) begleitet und in Kooperation mit dem Japan-Zentrum der LMU entstanden ist, seinen Abschluss. Die Ausstellung selbst können Sie noch bis einschließlich 11. Januar besuchen. Im Rahmen unserer Sonderausstellung [He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori](#) widmen wir uns diesen Monat der spannenden Frage, ob ein Fluss Rechte haben kann. Zudem können Sie ein Stück unserer kürzlich geendeten Sonderausstellung [Merci Maman. Straßenfotografie in Mali](#) mit nach Hause nehmen – ein ideales Geschenk für Afrika-Fans und Fotokunst-Liebhaberinnen.

Am 26. Dezember haben wir für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch. Am 24., 25. und 31. Dezember bleibt das Museum geschlossen. Schauen Sie gerne auf unseren Social Media-Kanälen vorbei – für Einblicke in unsere Sammlungen und hinter die Kulissen bequem von zu Hause aus.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben schöne Feiertage und allen, die feiern, eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit.

Mit besinnlichen Grüßen
Ihr Team vom Museum Fünf Kontinente

Begleitprogramm zur Sonderausstellung Vom Inferno zum Friedenssymbol. 80 Jahre Hiroshima und Nagasaki



**VOM INFERNO ZUM
FRIEDENSSYMBOL
80 JAHRE
HIROSHIMA UND
NAGASAKI**

4.7.2025–11.1.2026

Unsichtbares sichtbar machen. »The Maruki Gallery For The Hiroshima Panels«

Donnerstag, 4. Dezember 2025, 18 Uhr

In ihrem Vortrag widmet sich die Japanologin Prof. i.R. Dr. Steffi Richter der Maruki-Galerie. 1967 unweit von Tokio eröffnet, wurde sie Heimstatt der als *Genbaku no zu* (Hiroshima Panels) bekannt gewordenen Wandbilder des Künstlerpaars Iri und Toshi Maruki. Die ersten sieben des insgesamt 15 Gemälde umfassenden Zyklus, der zwischen 1950 und 1982 entstand, thematisieren unmittelbar die Opfer der über Hiroshima abgeworfenen Atombombe.

Der Vortrag stellt die Maruki-Galerie als einen Ort der Kommunikation über die »atomare Situation« und »Hiroshima/Nagasaki« nicht nur als Stadt/Städte in Japan, sondern als einen »Zustand der Welt« (Günther Anders) vor.

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Offener Origami-Workshop

Sonntag, 7. Dezember 2025, 11–14 Uhr

Gemeinsam mit Yukiko Murakami-Wagner werden in der Sonderausstellung einmal im Monat Origami-Kraniche gefaltet – ein weltweites Symbol für Frieden und

im Monat Origami-Kraniche gefertigt – ein weltweites Symbol für Frieden und Hoffnung. Kommen Sie spontan vorbei, um die beliebte japanische Falttechnik unter fachkundiger Anleitung zu erproben. Wenn Sie möchten, kann Ihr Kranich sogar Teil unserer Ausstellung werden: Am Ende der Laufzeit schicken wir die Papierkraniche als Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit nach Hiroshima.

MEHR ERFAHREN

Kosten: Teilnahmegebühr im **Eintritt** zur Ausstellung enthalten
Begrenzte Plätze. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Führung durch die Sonderausstellung Vom Inferno zum Friedenssymbol. 80 Jahre Hiroshima und Nagasaki

Sonntag, 28. Dezember 2025, 11 Uhr

Im einstündigen Rundgang durch die Sonderausstellung **Vom Inferno zum Friedenssymbol** wird die Geschichte der Atombombenabwürfe auf die Städte Hiroshima und Nagasaki im August 1945 anschaulich vermittelt. Dabei wird insbesondere auf die Zeichnungen von Überlebenden und die Malereien nachfolgender Generationen eingegangen. Die künstlerischen Arbeiten legen Zeugnis ab von einer unvorstellbaren Katastrophe, die in der japanischen Gesellschaft bis heute tiefe Spuren hinterlassen hat.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 4 € zzgl. [Eintritt](#) in die Ausstellung

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Begleitprogramm zur Sonderausstellung He Toi Ora. Beseelte Kunst der Māori



I am the River, the River is me: Filmscreening und Q&A mit dem Filmemacher-Paar Corinne van Egeraat und Petr Lom

Sonntag, 7. Dezember 2025, 11 Uhr

Im Film *I am the River, the River is me* (2024, 88 Min., Englisch und Māori mit deutschen UT) nimmt der Māori-Flusswächter Ned Tapa eine Gruppe von Filmschaffenden, Wasservertreterinnen und Aktivisten mit auf eine Kanufahrt auf dem Whanganui in Aotearoa Neuseeland. Der 320 Kilometer lange Fluss ist der erste weltweit, der als juristische Person anerkannt wurde. Der Film reflektiert über indigene Weisheit, die Verbundenheit allen Lebens und die globale Bewegung für die Rechte der Natur.

Im Anschluss an die Filmvorführung stehen die Produzentin Corinne van Egeraat und der Regisseur Petr Lom für ein Q&A moderiert von der Kuratorin Dr. Hilke Thede-Arens zur Verfügung.

Mode-Art zu Verfügung.

Das Gespräch findet auf Englisch statt.

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist im [Ticket zur Sonderausstellung](#) enthalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Führung durch die Sonderausstellung He Toi Ōra. Beseelte Kunst der Māori

Sonntag, 14. Dezember 2025, 11.30 bis 12.30 Uhr

Auch im Dezember haben Sie die Möglichkeit, an einer Führung durch unsere Sonderausstellung [He Toi Ora](#) teilzunehmen. Im Zentrum der Ausstellung steht Schnitzkunst. Sie wird jedoch nicht isoliert betrachtet, sondern weist in der Philosophie der neuseeländischen Māori enge ganzheitliche Verbindungen zu anderen Ausdrucksformen auf: etwa der Flechtkunst, bestimmten Formen der Bemalung von Holz, der Bearbeitung von Grünstein (*Pounamu*) und den darstellenden Künsten, wie dem Tanz *Haka* und bestimmten Liedern (*Waiata*).

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. [Eintritt](#) in die Sonderausstellung

Anmeldung und Buchung: über die [Website der MVHS](#) (Kursnummer V212574)

Weitere Veranstaltungen im Dezember



Sonderverkauf von Werken aus der Sonderausstellung **Merci Maman. Straßenfotografie in Mali**

Sonntag, 7. Dezember 2025, 10–17 Uhr

Am zweiten Sonntag im Advent öffnen wir ein letztes Mal die Türen zu unserer Sonderausstellung [Merci Maman. Straßenfotografie in Mali](#) für einen Sonderverkauf. Exklusiv können Sie dort Werke von Mitgliedern des malischen Foto-Kollektivs *Yamarou* erwerben, die eigens für unsere Ausstellung angefertigt wurden. Die beeindruckenden Fotografien von Seydou Camara, Monique Dena, Abdoul Karim Diallo, Sidiki Haidara und Anna N'Diaye sind in drei unterschiedlichen Größen erhältlich. Mit dem Verkauf unterstützen wir die Arbeit des Kollektivs, das in Bamako junge Fotografinnen und Fotografen ausbildet und fördert.

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist im [Ticket zu den Dauerausstellungen](#) enthalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Reinterpretation des Radīf: Musikalische Performance in der Dauerausstellung Südwestasien und Nordafrika

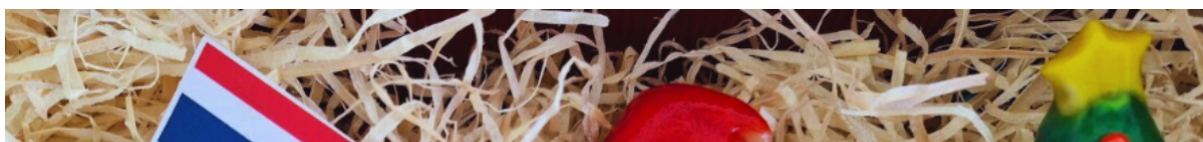
Freitag, 12. Dezember 2025, 15.30–17 Uhr

Radīf bezeichnet das Repertoire der klassischen persischen Musik, das durch jahrelange Vertiefung und Verinnerlichung erlernt wird. Diese Sammlung von Melodien wurde über Jahrtausende hinweg mündlich überliefert. Ihr Fortbestand und ihre Lebendigkeit hängen seit jeher von der Weitergabe von einer Generation zur nächsten ab.

Als erste Person seit vielen Jahrzehnten und als erste weibliche Musikerin überhaupt interpretiert die Komponistin, Performance-Künstlerin und Pädagogin Elshan Ghasimi den *Radīf* in einem groß angelegten Projekt neu. Seit 2022 teilt sie ihre Reinterpretationen weltweit mit einem internationalen Publikum.

MEHR ERFAHREN

Der Eintritt ist im [Ticket zu den Dauerausstellungen](#) enthalten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.





Genussreise Thailand – Advent Edition

Sonntag, 14. Dezember 2025, 10–12 Uhr

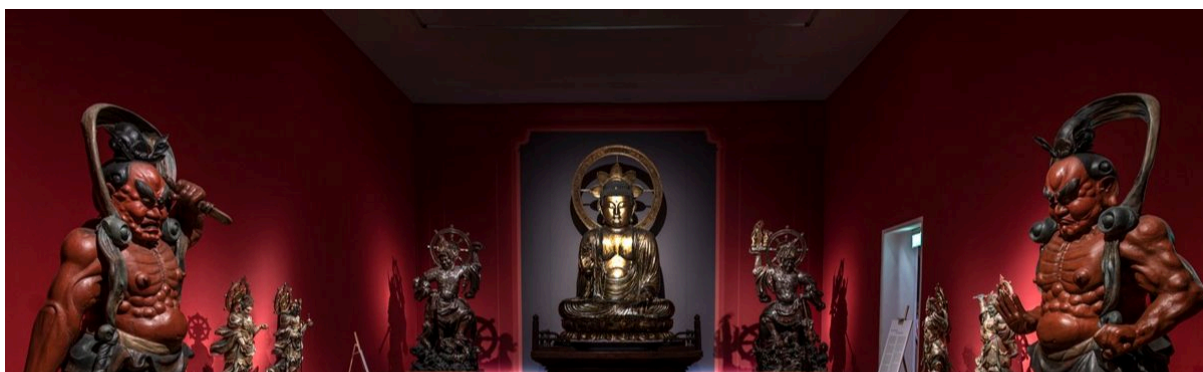
Im kulinarischen Workshop mit dem Thai ASA e.V. lernen die Teilnehmenden mit *Luk Chup* und *Nam Takrai – Bai Toey – Khing* zwei traditionelle Spezialitäten der thailändischen Küche kennen und stellen diese selbst her. Ergänzend zur praktischen Zubereitung des ursprünglich königlichen Desserts aus Mungbohnenpaste und dem Kräutergetränk mit Zitronengras, Pandanblättern und Ingwer erhalten Sie Einblick in die Geschichte und kulturelle Bedeutung dieser Gerichte.

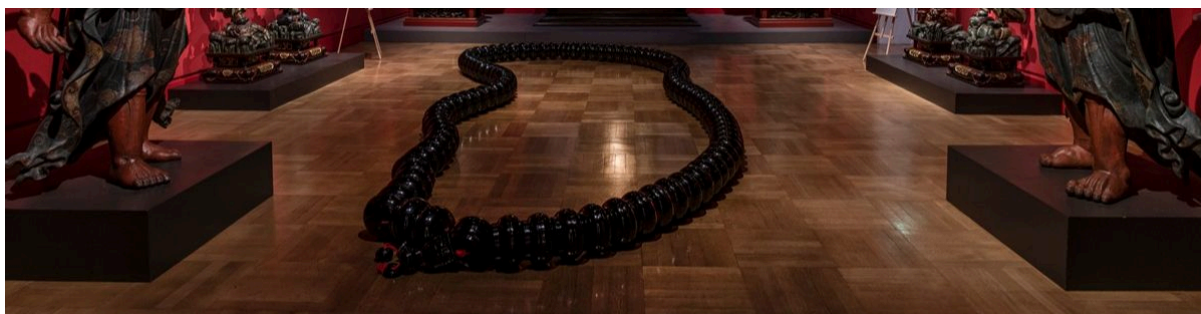
Mit freundlicher Unterstützung des Königlich Thailändischen Generalkonsulats München.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 15 € Teilnahmegebühr pro Person

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de





Direktorinnenführung durch den Buddha-Saal des Museums

Sonntag, 14. Dezember 2025, 11–12 Uhr

Der Buddha-Saal gehört zu den Highlights im Museum Fünf Kontinente. Im einstündigen Rundgang skizziert Direktorin Dr. Uta Werlich Grundzüge der buddhistischen Lehre, erläutert die ausgestellten Figuren und erzählt, wie sie Ende des 19. Jahrhunderts ihren Weg von Japan nach München fanden.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 5 € zzgl. Eintritt in die Dauerausstellungen

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

Weltoffen Programm für Kinder und Familien





Gemeinsam im Takt!

Sonntag, 7. Dezember 2025, 15–16 Uhr

Beim einstündigen Familiensingen werden zusammen mit Dr. Sezgin Inceel mehrsprachige Kinderlieder, Pop-Hits und Volkslieder in lockerer Atmosphäre gesungen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersgruppen und bietet eine wunderbare Gelegenheit, Zeit miteinander zu verbringen und die Freude am Gesang zu teilen. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

MEHR ERFAHREN

Kosten: 1 € Eintritt für alle über 18 Jahre

Anmeldung: E-Mail an kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de

**Weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website im [Programmüberblick](#).
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Museum from home

Gezogen von Hunden oder Rentieren sind Schlitten in den polaren Gebieten bis heute im Einsatz. Das realitätsgetreue [Schlittenmodell für zwei Rentiere](#) aus dem 19. Jahrhundert weist die charakteristischen, durch Walknochen verstärkten Kufen auf. Dank flexibler Schnurverbindungen kann der Schlitten mühelos über den unebenen Untergrund aus Schnee oder Eis gleiten.

In unserer [Sammlung Online](#) finden Sie zahlreiche Schlittenmodelle der nomadisch lebenden Tschuktschen und Korjaken aus Ostsibirien, welche das frühe europäische Interesse an diesem wichtigen Fortbewegungsmittel belegen. Neben Lastschlitten gibt es vereinzelt solche mit Sitz, die Personen transportieren konnten. Schauen Sie sich gerne auch die dazugehörigen Rentiermodelle an.

Abb. 1: *Holzfigur mit Schale*, Toatoa-Holz, Haliotis-Schale (*Pāua*), 15 x 8,7 x 9,5 cm, gekauft 1935 aus dem Nachlass von Hermann Meyer, Leipzig © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 2: *Die Längste Nacht in Hiroshima (Höllenfeuer und Überreste des Atompilzes)*, von Manaka Kawamoto nach Iwao Nakanishi, 2017. Foto © Hiroshima Peace Memorial Museum | Abb. 3: Kreative beim Falten in der Sonderausstellung *Vom Inferno zum Friedenssymbol* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 4: Besucher in der Sonderausstellung *Vom Inferno zum Friedenssymbol* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 5: Der Māori-Flusswächter Ned Tapa © mindjazz pictures | Abb. 6: Besucher in der Sonderausstellung *He Toi Ora* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 7: Ausstellungsansicht von *Merci Maman* © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 8: Elshan Ghasimi © Madeleine Brunnmeier | Abb. 9: Weihnachtliche Süßigkeiten © Thai ASA e.V. | Abb. 10: Raumansicht mit buddhistischem Figurenensemble © Museum Fünf Kontinente, Foto: Nicolai Kästner | Abb. 11: Sezgin Inceel auf dem Mother Tongues Festival in Dublin 2020 © Victor Mona | Abb. 12: *Schlitten für zwei Rentiere, Modell*, Holz, Leder, Geweih, Objektmaß Rentier: 13 x 21 x 5 cm, Provenienz: Nikolaj L. Gondatti | Eugen Wolf, Geschenk 1899 © Museum Fünf Kontinente, Foto: Marietta Weidner

Besuchen Sie uns auf



Facebook



Instagram



LinkedIn



YouTube

© [Museum Fünf Kontinente](#)
Maximilianstraße 42
80538 München
[Kontakt aufnehmen](#)

Wenn Sie nicht mehr an unserem Newsletter interessiert sind, klicken Sie bitte [hier](#).
Um Ihre Daten zu ändern, klicken Sie bitte [hier](#).